

A12-005

Kapitel

Initiator*innen: Johanne Scharnick

Titel: **A12-005: Mobilität**

Text

Von Zeile 5 bis 10:

eines PKWs gut erreicht werden können. Menschen mit geringem Einkommen sollen einen günstigeren Zugang zum ÖPNV erhalten. Damit erreichen wir sozial gerechte Teilhabe.

~~Alternativen wie Lastenräder~~ Alternativen wie Lastenräder, Carsharing, Park&Bike, Jobticket, neue Logistikkonzepte usw. wollen wir gezielt fördern. [Leerzeichen] Die Angebote sollen barrierefrei in digitaler und auch analoger Form bereitgestellt werden.

Von Zeile 16 bis 26:

werden. Auf den frei werdenden Flächen sollen sichere Begegnungsräume mit hoher Aufenthaltsqualität bei guter Luft, angenehmer Temperatur und weniger Lärm entstehen (siehe dazu Kapitel Stadtentwicklung LINK).

Wir stehen zu den Zielen des Verkehrsentwicklungsplans, insbesondere dazu, die Zahl der Wege im Umweltverbund deutlich zu erhöhen. Für den Umweltverbund [Leerzeichen] wollen wir qualitativ hochwertige Wege und qualitativ hochwertige Wege und die vorrangige Beseitigung akuter Mängel. Sichere und gut ausgeschilderte Wege erleichtern den Umstieg vom Auto auf den Umweltverbund. Alle Investitionen und Maßnahmen im Verkehrsbereich unterstützen die Klimaziele [Leerzeichen] der Stadt Bamberg und die Verkehrssicherheit.

Hierauf müssen sich auch die Stadtwerke als kommunaler Akteur[Leerzeichen]durch Fahrplanangebot, Fahrzeugpark, ÖPNV-Netzgestaltung, neue bedarfsgerechte

Von Zeile 30 bis 33:

Unser Ziel ist es, unnötigen Verkehr zu vermeiden, indem die Nahversorgung in den Stadtteilen[Leerzeichen]gewährleistet ist, Quartiere durch kulturelle, soziale und sportliche Angebote gestärkt werden oder ~~auch~~-Verwaltungsvorgänge per Internet erledigt werden können.

Von Zeile 50 bis 53:

die Sicherheit. Notwendig ist auch eine intensivere Überwachung des ruhenden Verkehrs im gesamten Stadtgebiet. Zugeparkte Gehwege, Rampen,[Leerzeichen]Radwege und Fußgängerübergänge gefährden die Sicherheit und ~~S~~schränken die Barrierefreiheit ein. Wir setzen uns zudem für den weiteren Aus- und Umbau barriearärmer Wege und